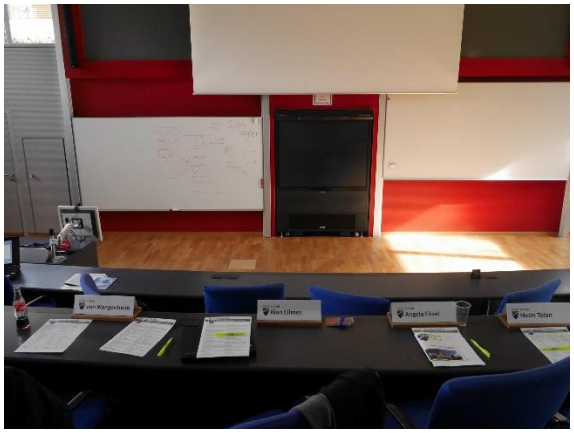
Bundeswettbewerb GYPT des Physik-Weltcups

Die Physik – Weltmeisterschaft heißt IYPT (International Young Physicists` Tournament). Bei diesem weltweiten Wettbewerb treffen Teams aus weiterführenden Schulen aufeinander, die vorher komplizierte wissenschaftliche Fragestellungen theoretisch und experimentell gelöst haben. Bei dem Wettbewerb müssen sie ihre Lösungen überzeugend in Englisch vorstellen und in einer Diskussion mit anderen Teams verteidigen.

Seit 2014 gibt es einen nationalen Vorentscheid, das German Young Physicists`Tournament. GYPT. Es fand damals im SFN statt und ein SFN-Team wurde deutscher Meister. Das vierte GYPT fand nun vom 3.3. bis 5.3. im Deutschen Physikzentrum in Bad Honnef statt.

Physikzentrum

Vorbereitungstreffen unserer Teams



Warten auf die Jury…

80 Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland waren im Physikzentrum der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in Bad Honnef, insgesamt gab es 35 Teams.

Vom GYPT – Trainingszentrum SFN waren dabei:

<u>Team: Theoretisch ist praktisch alles möglich!</u>
Alina Arranhado (Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim)
Carltin Titus Schmidt (Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim)
Wenzel Grigorewski (Georg-Christoph-Lichtenberg Gymnasium, Kassel)

Team Experimental Mathematics:
Julia Schäfer (Freiherr-vom Stein-Schule, Hess.Lichtenau)
Birk Magnussen (Wilhelmsgymnasium, Kassel)
Johannes Max Zimmermann (Offene Schule Waldau)

Das SFN stellt nicht nur Teilnehmer/innen: Die SFN Mitarbeiter und Studenten der Uni Kassel Ilian Eilmes und Anselm von Wangenheim sind auch in der Jury, Charlotte Lange, die vorjährige Europameisterin, unterstützt die Organisatoren.

Die Teams wurden von Anselm von Wangenheim, Ilian Eilmes, Till McCormac und KP Haupt trainiert.

Unsere Teams beim Abendessen

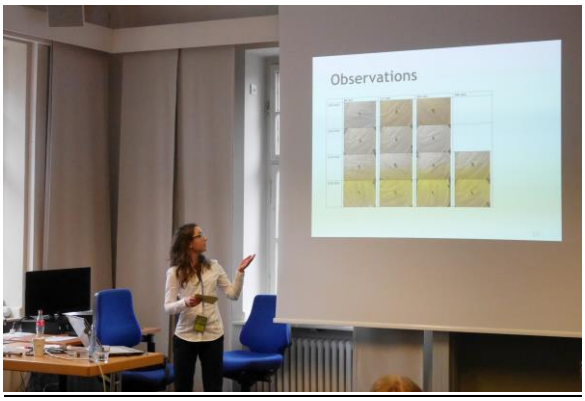
Ein „match“ läuft nach dem folgenden Schema ab:

Das herausfordernde Team (Presenter) einigt sich auf eines der von ihnen bearbeiteten Themen und teilt es dem anderen Team (Discussant) mit.

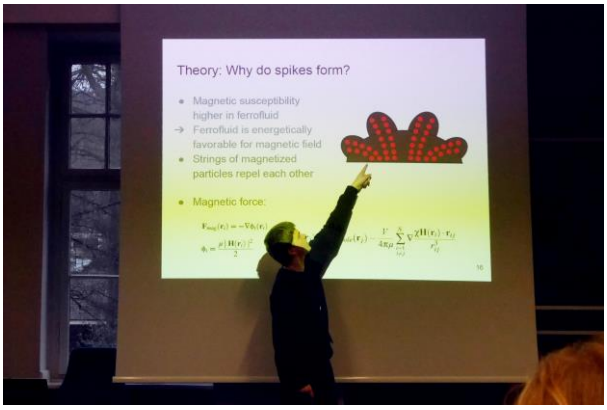
Dann stellt der Presenter in englischer Sprache seine Forschungsergebnisse zum Thema vor. Dazu sind beim GYPT 12 Minuten Zeit. Dann hat das gegnerische Team zwei Minuten um die Diskussion vorzubereiten. Einer von ihnen, der Discussant, muss dann weitere 12 Minuten das Gespräch mit dem Presenter führen, Kritik üben und Fehler nachweisen (und das bei einem nicht selbst bearbeiteten Thema und natürlich wieder in Englisch…). Die anderen Teammitglieder dürfen nur über Zettel unterstützend eingreifen.

Abschließend stellt die Jury zwei Minuten lang auf Englisch Fachfragen an Discussant und Presenter.

Weitere Informationen stehen auf https://www.gypt.org

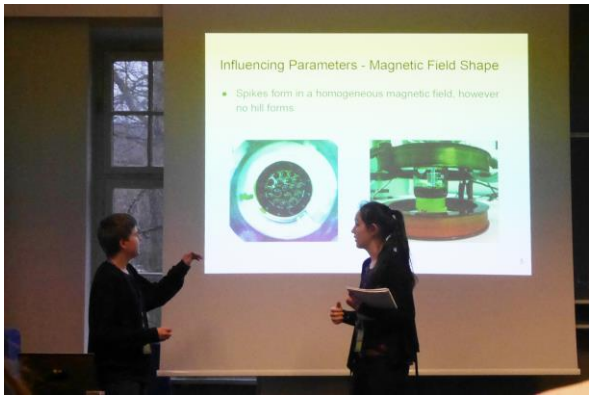


Julia: Einmal als Presenter und einmal als Discussant



Teambesprechung

Birk als Presenter



Birk als Presenter und bei der Diskussion....auf dem Weg zum Nationalteam

Die Aufgaben für den Wettbewerb 2017/18 erscheinen im August. Aber schon am Sa, 6.5. wollen wir Interessenten für den neuen Wettbewerb zwischen 14 und 16 Uhr im SFN informieren und danach schon auf die neue Runde für 2018 vorbereiten.

Ergebnis:

Alina, Carltin und Wenzel haben eine Bronzemedaille gewonnen.

Birk ist für die Nationalmannschaft nominiert worden, die Anfang Juli in Singapur am weltweiten Wettbewerb IYPT Deutschland vertritt.

Da kann man nur gratulieren!

Allen hat es aber viel Spaß gemacht!

Bronze

Die Nominierten für die fünfköpfige Nationalmannschaft